

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die BRÜCKE in Dresden

Leitung: Dr. Martin Feltes
Beginn: 04.10.19, 17:00 Uhr
Ende: 06.10.19, 13:30 Uhr
Kosten: 160 € EZ / 140 € DZ / 120 € o. Ü.
(inkl. Busfahrt und Führung)

Seminar-Nr.: 32336

ANMELDUNG

Im Internet unter www.ka-stapelfeld.de/programm
oder bei **Ruth Bäker**
Tel. 04471 188-1140 | rbaeker@ka-stapelfeld.de

HINWEISE

Unsere Gäste werden in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht, die alle mit WC und Dusche ausgestattet sind. Die ausgewiesenen Gebühren enthalten Verpflegung, Übernachtung und Lehrgangskosten.

Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten oder Leistungen werden nicht erstattet. Bei Abmeldung vom Seminar fallen Stornogeühren an. Weitere Hinweise zu den Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.ka-stapelfeld.de



Die **Katholische Akademie Stapelfeld** ist sowohl ein modernes Bildungszentrum mit einem vielseitigen Seminarangebot als auch ein beliebter Tagungsort. Mit mehr als 30.000 Besuchern und rund 25.000 Übernachtungen pro Jahr gehören wir zu den größten Heimvolkshochschulen in Niedersachsen. Stapelfeld liegt fünf Kilometer südlich von Cloppenburg im Oldenburger Münsterland. Über die A 1, die B 68 bzw. B 213 können Sie die Akademie schnell erreichen. Wir bieten Ihnen die Ruhe und Idylle eines Hauses mitten im Grünen mit viel Platz zum Innehalten, zum Denken, zur Begegnung und zum Abstandfinden vom Alltag. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Willkommen in Stapelfeld.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

- 104 modern eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer bzw. Appartements (164 Betten) mit Dusche und WC
- 17 Seminarräume für 10–300 Personen
- Hauskapelle und Bibliothek
- Tischtennis-, Billard- und Kickerraum
- Volleyballfeld, Fußballplatz und Boulebahn
- Fitnessraum und Fahrradverleih
- Feuerstelle und Fernsehräume
- hauseigene Gastwirtschaft

Eine Einrichtung der Stiftung Kardinal von Galen
Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13 · 49661 Cloppenburg
Tel. 04471 188-0 · Fax 04471 188-1166 · www.ka-stapelfeld.de



Seminar der Reihe „KUNSTvoll“

Die BRÜCKE in Dresden

4. – 6. Oktober 2019



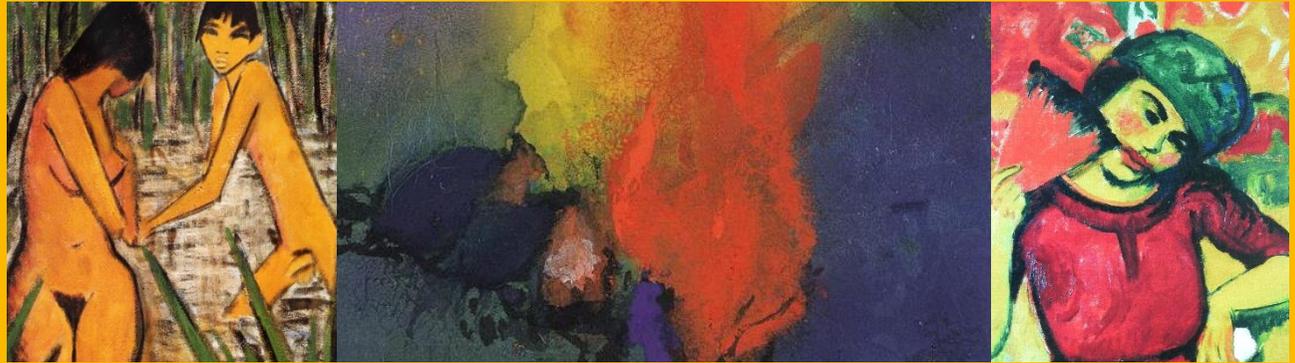
Katholische
Akademie Stapelfeld

Die BRÜCKE in Dresden

Im Jahr 1905 wurde in Dresden u.a. von *Erich Heckel*, *Karl Schmidt-Rottluff*, *Otto Müller* und *Ernst Ludwig Kirchner* die Künstlervereinigung „Die Brücke“ gegründet, die als Impulsgeber für den deutschen Expressionismus in die Kunstgeschichte eingegangen ist. Der Name bezog sich sowohl auf die vielen Brücken in Dresden als auch auf das Selbstverständnis dieser Maler, eine Brücke zu neuen Ansätzen des künstlerischen Ausdrucks zu bilden. Die Geschichte und Idee dieser Vereinigung sowie ausgewählte „Brücke“-Werke werden in diesem Seminar beleuchtet.

Die „Brücke“-Maler *Karl Schmidt-Rottluff* und *Erich Heckel* haben im Jahr 1907 das Fischerdorf Dangast am Jadebusen als Sommerfrische, Rückzugsort und Quelle der Inspiration entdeckt. Die dort entstandenen Werke sind im Prinzenpalais des Oldenburgischen Landesmuseums zusammengestellt, weshalb eine Exkursion nach Oldenburg stattfindet.

Nur kurz war *Emil Nolde* Mitglied der Brücke (1906-07), der als „entarteter Künstler“ diffamiert wurde aber zugleich den Glauben an das nationalsozialistische Regime bis 1945 nie verlor. Wie passt das zusammen? Emil Nolde – eine deutsche Legende!



Freitag, 04.10.2019

- bis 17:00 Uhr: *Anreise und Stehkafee*
- 17.15-18.30 Uhr: „Die Brücke“ in Dresden
Wegbereiter des deutschen Expressionismus
- 18.30-19.30 Uhr: *Abendessen*
- 19.30-21.00 Uhr: Fortsetzung des Programms

Samstag, 05.10.2019

- 08.00 Uhr: Morgenlob in der Hauskapelle
- 08.15-09.15 Uhr: *Frühstück*
- 09.15-12.15 Uhr: Heckel, Müller, Kirchner & Co.
Gemälde der „Brücke“-Maler
in der Diskussion
- 12.30-13.30 Uhr: *Mittagessen*

Samstag, 05.10.2019

- 13.15 Uhr: Abfahrt nach Oldenburg
- 14.30-17.00 Uhr: Besuch des Prinzenpalais und
Führung durch die Abteilung
„Die Brücke in Dangast“
- 18.00 Uhr: *Abendessen*
- 19.30 Uhr: Gelegenheit zum Besuch des
Vorabendgottesdienstes

Sonntag, 06.10.2019

- 08.15-09.15 Uhr: *Frühstück*
- 09.15-11.30 Uhr: Emil Nolde – eine deutsche
Legende
- 11.30-12.30: Die „Neuen Wilden“
Anknüpfung an die Malerei des
Expressionismus im 20.
Jahrhundert
- 12.30-13.30 Uhr: *Mittagessen und Abreise*